

# SEDA FASHION

by CATHERINA HEPFER

## **Kollektionsbericht Winter 2012**

Die Vielfalt im kommenden Winter ist gewaltig, was Materialien und Formen betrifft. Die Stoffe strahlen eine Wertigkeit aus. Man spürt genau, das Mode stark mit Zeitgeist im Einklang steht. Die kurze Rocksilhouette hat sich daher in der SEDA-Kollektion in den letzten Saisons immer stärker durchgesetzt und bleibt unverzichtbar, auch wenn Trendsetter vom „Maxirock“ sprechen. Mit Stiefeln, dicken Strumpfhosen oder mit blickdichten, seidigen Leggings lassen sie die Frauen einfach jünger erscheinen.

### **Stoffe**

Wollige Optiken bleiben ein Riesenthema. Softes Volumen wird durch Doubles, Gestricke und Jerseys erreicht. Samtiges wie Cord, findet wieder stärkeres Interesse und steht neben Velours- und Glatt-lederimitaten in dunklen Farbtönen. „Checks“ behalten ihre Bedeutung ebenso wie die vielen grafischen und animal angehauchten „Prints“ auf feinsten Jerseyqualitäten. Phantasie wird bei den bequemen Wirkstoffen groß geschrieben. Hier finden sich florale Jacquards, neu interpretierte Karos, Doublecrash, chanelig angehauchte Tweeds und verfremdete Tierfelloptiken in ausgewogenen Kontrastfarben. Leicht mattglänzende Oberflächen sind nicht nur beim Leder angesagt, sondern schaffen auch bei Drucken und Plisseestoffen bewegte Oberflächen.

### **Formen**

Der schon erwähnte kürzere Rock lebt von den Stoffen und den vielfältigen, sportiven Details wie Zierteile aus Leder, die Kiltffekte erzeugen, gesteppte Ledereinsätze und Passen, ausgefallene Zipper, die seitlich eingearbeitet die wichtige Asymmetrie unterstreichen, aufgesetzte Taschen und offenkantige Verarbeitungen. All diese Dinge geben der gesamten SEDA-Kollektion eine „mutigere“, jüngere Optik. Es gibt keine Längenregel mehr.

Der Pencilskirt kann bis zur Mitte der Wade reichen und erhält so, unterstrichen mit betonten Nähten, Nahtführungen und Schlitzen, eine schmale schlanke Silhouette.

Dezente Weite wird durch weiche, feminine Raffungen und Drapes erzeugt. Kombiniert mit raffinierten T-Shirts ergeben diese Röcke ein interessantes neues „Winterkleid“.

Knieumspielte bis wadenlange Röcke in leichter A-Form, versehen mit Kontrastnähten, Ledersattel und Ziergummibund lassen sich unkompliziert zu den soften, ungefüllten Jacken kombinieren.

Bei den Jacken spielen die Details eine eben so wichtige Rolle wie bei den Röcken. Lederapplikationen, „Armflücken“, phantasievoll Nahtführungen mit Zierstich und Zipper sind hier ein unverzichtbares „Muss“. Wichtig sind auch hier die soften, bequemen und phantasievollen Stoffe.

### **Farben**

Die Farben werden im Rockbereich von dunklen Colorits bestimmt. Dabei kommt die Wertigkeit der Stoffe besonders zum Tragen. Akzente setzen neben den vielen Schwarz-, Grau-, Neutral- und Naturtönen besonders Rot, Petrol und Kupfer. Sie finden sich dezent in den Karos und Drucken wieder, so dass die Röcke sich hervorragend mit Shirt-, Strick- und Blusenkollektionen kombinieren lassen.

Mönchengladbach, November 2011